



An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Soziales, Senioren
und Inklusion
Herrn Martin Pantke

- per Mail -

10.11.2022

Antrag zur Tagesordnung der Sitzung des Sozialausschusses am 23.11.2022

Sehr geehrter Herr Pantke,

bitte setzen Sie folgenden Punkt auf die Tagesordnung der o.g. Sitzung:

Sachstandsbericht zur Digitalisierungsstrategie im Aufgabenbereich des Sozialamtes

Begründung:

Die Digitalisierung schreitet in vielen Bereichen der Verwaltung voran, über viele Schritte und Projekte wird im Ausschuss für Digitalisierung und E-Government berichtet. In den Zuständigkeitsbereich des Sozialamtes fallen allerdings viele Leistungen und Aufgaben, die direkten Kontakt mit Menschen oder Institutionen erfordern. Wir möchten daher gerne wissen, welche Maßnahmen das Sozialamt bevorzugt im Zuge der Digitalisierung ergreifen möchte, welche Bereiche weiterhin im klassischen Sinne bearbeitet werden müssen, wo besondere Problemfelder liegen und wie es gelingen kann, auch einen publikumsintensiven Fachbereich bürgerfreundlich zu digitalisieren.

In der Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung und E-Government vom 26.10.2022 wurden Grundzüge einer gemeinsam von der Verwaltung und der KGST entwickelten Strategie zur beschleunigten Digitalisierung vorgestellt. Das Konzeptpapier zu dieser Strategie soll in der Sitzung des o.a. Ausschusses am 22.11.2022 beschlossen werden. Darin werden beispielhaft u.a. für den Bereich des Sozialamtes „(...) definierte Programme mit Vorhaben und Maßnahmen für den Zeitraum der nächsten drei Jahre“ dargestellt. Ebenso werden notwendige personelle Ressourcen definiert.

Die Handlungsfelder beziehen sich u.a. auf die digitale Transformation der Verwaltungsarbeit in den Aufgabenbereichen Sozialhilfe und soziale Teilhabe/Rentenangelegenheiten. Auch der „Aufbau einer integrierten Datenbasis und Entwicklung datengestützter Instrumente für die Sozialraumplanung“ und die Gewährleistung des digitalen Zugangs zu den Leistungen der Stadt Paderborn finden Erwähnung.

Neben den geplanten Veränderungen in den internen Verwaltungsabläufen und den dafür notwendigen Personalressourcen ist für uns von besonderem Interesse, welche Auswirkungen die forcierte Digitalisierung im Bereich der Sozialverwaltung auf die externe Kommunikation mit den Kundinnen und Kunden hat (digitale Barrierefreiheit, Leichte Sprache, weiterhin erforderlicher analoger Support etc.).

gez. Dr. Beate Röttger-Liepmann